

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Uwe Schwarz (SPD), eingegangen am 13.08.2008

Landesregierung ignoriert 50. Jubiläumsfestspiele in Bad Gandersheim

Das 50. Jubiläum der Gandersheimer Domfestspiele war in Niedersachsen ein herausragendes Kulturereignis im Jahr 2008. Die Landesregierung betont immer wieder die Bedeutung der Domfestspiele für die Stadt Bad Gandersheim und das Land. In diesem Zusammenhang spricht Ministerpräsident Wulff sogar von einem „Leuchtturm der Kulturszene“. Zum Bedauern der Veranstalter hat die Landesregierung trotz dieses verbalen Lobes bei den diesjährigen Festspielen jedoch nicht nur bei den Eröffnungsfeierlichkeiten, sondern während der gesamten Spielzeit mit vollständiger Abwesenheit gegläntzt.

Bundespräsident Horst Köhler wurde als Schirmherr bei dem feierlichen Eröffnungsakt der Domfestspiele durch den Kulturstaatsminister Bernd Neumann vertreten. Die Festspiele gehören zu den lediglich sieben Festspielorten, die bundesweit seit Jahren finanziell gefördert werden, wie Kulturstaatsminister Neumann in seiner Eröffnungsrede betonte. Die Landesregierung hingegen war durch kein einziges Mitglied bei der Eröffnungsfeier in der Bad Gandersheimer Stiftskirche am 28. Juni 2008 vertreten.

Ausweislich des veröffentlichten Presseterminkalenders der Landesregierung hatten zahlreiche Landesminister zum Zeitpunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten keine Termine, so dass sicherlich angesichts der regionalen und landesweiten Bedeutung dieses Jubiläums eine Vertretung der Landesregierung möglich gewesen wäre. Es ist ohnehin recht ungewöhnlich, dass Bundesminister bei derartigen Veranstaltungen, noch dazu in offizieller Vertretung des Bundespräsidenten, von der Landesregierung in ihrem Bundesland ignoriert und nicht begleitet werden.

Auch während der gesamten Festspielzeit hat keine einzige Ministerin oder kein einziger Minister des Niedersächsischen Landeskabinetts die 50. Jubiläumsfestspiele in Bad Gandersheim besucht, was ein seit Jahrzehnten einmaliger Vorgang ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist diese Abwesenheit über die gesamte Spielzeit und insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung zu erklären?
2. Ist die Missachtung der Gandersheimer Domfestspiele durch die Landesregierung auf mangelnde Koordination zurückzuführen oder handelt es sich um eine gezielte „Strafaktion“ aufgrund der bekannten, vor allem finanziellen Probleme der Stadt Bad Gandersheim?
3. Kann die Stadt trotz der Nichtbeachtung durch die Landesregierung in diesem Jahr davon ausgehen, dass neben der Förderung durch die Bundesregierung die Domfestspiele auch zukünftig von der Landesregierung gefördert werden und gegebenenfalls in welcher Höhe?

(An die Staatskanzlei übersandt am 26.08.2008 - II/726 - 106)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
- M – 01 420-5/106 -

Hannover, den 25.09.2008

Die Gandersheimer Domfestspiele werden seit ihrer Gründung im Jahr 1959 aus Landesmitteln gefördert. Seit einigen Jahren fördert auch der Bund über den Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) regelmäßig.

An der bisherigen Förderung soll wegen der Bedeutung der Festspiele für die Region und des hohen Publikumsinteresses festgehalten werden. Der Minister für Wissenschaft und Kultur hat in den Vorjahren regelmäßig an der Eröffnung der Gandersheimer Domfestspiele teilgenommen und war bei den Premieren anwesend.

Dies voran gestellt, werden die Fragen namens der Landesregierung wie folgt beantwortet:

Zu 1:

Wie in den Vorjahren war auch in diesem Jahr zum Jubiläum ein Besuch des Ministers für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, am Abend der Eröffnung, dem 3. Juli 2008, vorgesehen. Dieser geplante Besuch musste wegen anderer terminlicher Verpflichtungen kurzfristig abgesagt werden. Der Veranstalter, die Stadt Bad Gandersheim, ist über die Terminkollision und die Gründe der Absage informiert worden.

Zu 2 und 3:

Nein. Statt eines lediglich repräsentativen Besuches der Festspiele wie in den Vorjahren hat zum Zeitpunkt der Festspiele ein intensives Arbeitsgespräch des Ministers für Wissenschaft und Kultur mit dem Bürgermeister der Stadt Bad Gandersheim stattgefunden. In diesem Gespräch haben sowohl die Finanzsituation der Stadt als auch die Zukunft der Gandersheimer Domfestspiele eine Rolle gespielt. Zudem wurde in diesem Gespräch die Bereitschaft des Landes, auf bisherigem Niveau die Domfestspiele auch künftig zu fördern, bekräftigt.

Lutz Stratmann